



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg



Tagung der DRV am
04./ 05.11.2008

Berufliche Eingliederung älterer Arbeitnehmer



Ausgangssituation

- ✚ Die Alterung der Erwerbsbevölkerung ist eine zentrale arbeitsmarktpolitische Herausforderung
- ✚ Die demographische Entwicklung zeigt das Heranrücken der gut ausgebildeten Bevölkerungsgruppen an das Rentenalter
- ✚ Der anhaltende Fachkräftebedarf erfordert ein Ausschöpfen aller Möglichkeiten
- ✚ Der spätere Eintritt ins Rentenalter bedeutet längerer Verbleib älterer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Erwerbsleben



Anteil älterer Arbeitnehmer an den Arbeitslosen

Stand	Bund			Baden-Württ.		
	Arbeitslose gesamt	Alo 50-64- jährige	Anteil	Arbeitslose gesamt	Alo 50-64- jährige	Anteil
August 2007	3.705.434	941.552	25,4	270.806	69.768	25,8
August 2008	3.195.740	830.907	26,0	229.083	60.993	26,6



Förderung der beruflichen Weiterbildung

Übernahme der Weiterbildungskosten

- ✚ Lehrgangsgebühren,
- ✚ Fahrkosten,

damit

- ✚ berufliche Kenntnisse
- ✚ Fähigkeiten
- ✚ Fertigkeiten

erhalten, erweitert oder der technischen Entwicklung angepasst werden

Der Anteil der älteren arbeitslosen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an allen Teilnehmern an beruflicher Weiterbildung ist von 14,4 % in 2006 auf 18,8 % in 2007 gestiegen. Konkret wurden bis Juli 2008 3.033 ältere Arbeitnehmer in Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Im gesamten Jahr 2007 waren es 5.461 Teilnehmer.



Trainingsmaßnahmen

- ✚ Unterstützung der Selbstsuche (Bewerbungstraining)
- ✚ Vermittlung notwendiger Kenntnisse und Fähigkeiten zur Unterstützung der Vermittlung in Arbeit

Der Anteil älterer Anteil ist von 2006 auf 2007 leicht gesteigert worden (von 15,1 auf 15,8 %). Absolut waren es 2007 insgesamt 97.118 Maßnahmen und darunter 15.346 ältere Arbeitnehmer.

Eingliederungsmaßnahmen

- ✚ Für ältere Arbeitslose mit multiplen Vermittlungshemmnissen.

Der Anteil der Älteren an diesen Maßnahmen zur Unterstützung der Integration liegt bis Juli 2008 mit bereits 6.268 Teilnehmern bei 62,2 %. Absolut waren es 2007 insgesamt 10.251 ältere Teilnehmer.



Existenzgründungen

Für die Aufnahme einer selbständigen hauptberuflichen Tätigkeit, durch welche die unmittelbar vorausgegangene Arbeitslosigkeit beendet wird, können zur Sicherung des Lebensunterhalts und zur sozialen Sicherung Existenzgründungsleistungen gewährt werden.

Der Anteil der Älteren, die mit diesen Leistungen gefördert wurden, lag 2007 bei 15,7%; das sind von insgesamt 18.284 Fällen 2.865 ältere Arbeitnehmer.



Spezielle Instrumente für ältere Arbeitnehmer nach dem SGB III und SGB II

- ✚ EGZ für ältere Arbeitnehmer ab 50 Jahre
Förderdauer bis 31.12.2009 = 36 Monate
Ab dem 01.01.2010 wieder 12 Monate

Steigerung um 43,5 % von 2006 auf 2007 (Von 3.962 auf 5.685 Förderfälle)

- ✚ EGZ für ältere schwerbehinderte Arbeitnehmer ab 50
Im Jahr 2006 konnten 251 im Jahr 2007 415 ältere Arbeitnehmer von dieser Förderung profitieren

- ✚ Eingliederungsgutschein
Durch dieses Instrument wird die Wiedereingliederung speziell älterer Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt besonders unterstützt



Sonderprogramm: Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen (WeGebAU)

Ziele:

- ✚ Verbesserung der Beschäftigungschancen und -fähigkeiten der Arbeitnehmer
- ✚ Interesse und Bereitschaft der Unternehmen zur Weiterbildung beschäftigter Arbeitnehmer stärken
- ✚ Dem Fachkräftemangel soll entgegengewirkt werden.
- ✚ Anschubfinanzierung für die Weiterbildung Älterer sowie gering qualifizierter Arbeitnehmer
- ✚ Fördermöglichkeit für die Besetzung von schwer zu besetzenden offenen Stellen

Budget 2008: 30,3 Millionen Euro

Es befanden sich 2007 insgesamt 1.206 ältere Arbeitnehmer unter den 6.058 Förderfällen



Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer

Ältere Arbeitnehmer, die eine geringer bezahlte Tätigkeit aufnehmen und noch einen Anspruch auf Arbeitslosengeld von mindestens 120 Tagen haben, können die Differenz zwischen dem Nettoentgelt vor der Arbeitslosigkeit und dem Nettoentgelt in der neuen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beantragen. Dieses Instrument ist bis 31.12.2009 befristet.